

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sabrina Schramm 563-6251 563-4742 sabrina.schramm@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.11.2013
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1138/13</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>10.12.2013</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Teilnehmungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Wirtschaftsplan der Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH für das Geschäftsjahr 2014</b>		

### Grund der Vorlage

Beschlussfassungen in Gesellschafterversammlungen

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in den ordentlichen Gesellschafterversammlungen der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH und der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgendem Beschluss der Vertreter der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH und der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH zuzustimmen:

1. Dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2014 -bestehend aus Wirtschaftsplan, Finanzplan, Stellenplan und Vermögensplan- wird zugestimmt.
2. Die fünfjährige Planung wird zur Kenntnis genommen.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

## **Begründung**

Gemäß § 11 Abs. 1 e) i.V.m § 14 Abs. 2 S.1 hat die Geschäftsführung der Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH jährlich einen Wirtschaftsplan, die Wirtschaftsprognose, den Finanzplan, den Stellenplan und den Vermögensplan aufzustellen. Die Beschlussfassung obliegt gemäß § 14 Abs. 2 S. 2 des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung, die hierüber vor Beginn eines Geschäftsjahres berät und diese feststellt.

Der Lenkungsausschuss tagt unmittelbar vor der Gesellschafterversammlung am 13.12.2013.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2014 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 350 T€ aus. Die Gesellschafter leisten gemäß § 15 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages einen Zuschuss in Höhe von 350 T€ in die Kapitalrücklage, die bilanziell aufgelöst werden kann.

Im Hinblick auf die 5-jährige Planung ist festzuhalten, dass die derzeitige Fördermittelzusage bis zum Sommer 2015 besteht. Zur Weiterführung der Gesellschaft bestehen ab diesem Zeitpunkt verschiedene Möglichkeiten (u. a. weitere Förderung des Umweltministeriums, weitere Kostenbeteiligung der regionalen Wirtschaft, Reduzierung des Aufwandes der Gesellschaft). Die Geschäftsführung präferiert eine Anschlussförderung in gleicher Höhe, die entsprechend in der fünfjährigen Finanzplanung ausgewiesen wird. Diese sieht vor, dass in den Jahren 2016 und 2017 eine Landesförderung in Höhe von 350 T€ und in 2018 anteilig von 274 T€ bewilligt wird. Die Beantragung dieser Fördermittel kann erst im zweiten Halbjahr 2014 erfolgen, weshalb die Geschäftsführung gehalten ist, alternative zukunftsfähige Konzepte zu erarbeiten und den Gesellschaftern vorzulegen. Die gestiegenen Personalaufwendungen werden durch geringere Marketingaufwendungen kompensiert, die durch die Anlaufphase in den Folgejahren geringer ausfallen.

Aufgrund der Anerkennung als An-Institut sowie dem Wechsel der Geschäftsführung Mitte 2013 wurde ein geänderter Stellenplan beschlossen (VO/0606/13). Der als Anlage beigefügte Stellenplan weist eine zusätzliche Teilzeitstelle im Bereich der Projektleitung aus, die ab Sommer 2014 (befristet für ein Jahr) besetzt werden soll. Der Personalaufwand bewegt sich im Rahmen der bereits im Wirtschaftsplan 2013 beschlossenen 5-Jahresplanung und enthält auch mögliche tarifliche Steigerungen sowie höhere Erfahrungsstufen.

Der Vermögensplan beinhaltet die Investitionen für das Geschäftsjahr 2014 sowie den dazugehörigen Abschreibungsplan, da sich die Investitionen ausschließlich über die Abschreibungen und die laufenden Erlöse finanzieren. Kreditfinanzierte Investitionen sind nicht beabsichtigt.

## **Demografie-Check**

Der Inhalt dieser Drucksache ist für den Demografie-Check nicht relevant.

## **Anlagen**

Anlage 01 – Wirtschaftsplan 2014 inkl. fünfjährige Planung, Finanzplan, Stellenplan und Vermögensplan